

# Stadt Heidelberg

Drucksache:  
**0023/2021/IV**

Datum:  
20.01.2021

Federführung:  
Dezernat I, Amt für Wirtschaftsförderung und Wissenschaft

Beteiligung:  
Dezernat V, Stabsstelle Kultur- und Kreativwirtschaft

Betreff:

**Auslobung und Konzeption eines Heidelberger  
Existenzgründungspreises**

## Informationsvorlage

### Beschluslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.  
Letzte Aktualisierung: 10. Mai 2021

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Kenntnis genommen:	Handzeichen:
Ausschuss für Wirtschaft und Wissenschaft	03.02.2021	Ö	( ) ja ( ) nein ( ) ohne	
Gemeinderat	08.02.2021	Ö	( ) ja ( ) nein ( ) ohne	
Gemeinderat	10.02.2021	Ö	( ) ja ( ) nein ( ) ohne	
Ausschuss für Wirtschaft und Wissenschaft	21.04.2021	Ö	( ) ja ( ) nein ( ) ohne	
Gemeinderat	06.05.2021	Ö	( ) ja ( ) nein ( ) ohne	

**Zusammenfassung der Information:**

*Die Mitglieder des Ausschusses für Wirtschaft und Wissenschaft sowie des Gemeinderates nehmen die Information über Auslobung und Konzeption eines Heidelberger Existenzgründungspreises (Drucksache 0103/2020/AN) zur Kenntnis.*

**Finanzielle Auswirkungen:**

Bezeichnung:	Betrag in Euro:
<b>Ausgaben / Gesamtkosten:</b>	
• Preisgeld, Imagevideo, Anzeigenpräsenz, Marketing	30.000,00
<b>Einnahmen:</b>	
• keine	
<b>Finanzierung:</b>	
• Sponsorenbeiträge	30.000,00
<b>Folgekosten:</b>	
• Jährliche Neuauflage	30.000,00

**Zusammenfassung der Begründung:**

Der Heidelberger Existenzgründungspreis (Arbeitstitel) bietet die Möglichkeit, zukunftsorientierte und innovative Geschäftsmodelle von Existenzgründern und Unternehmensnachfolgern zu fördern und herausragende Geschäftsideen zu prämiieren. Ziel ist ein Gütesiegel für Gründungen zu vergeben, in der Bevölkerung das Bewusstsein für die lokale Wirtschaft zu stärken und Vorbilder für Menschen zu präsentieren, die sich in Heidelberg selbstständig machen möchten.

## **Beschlussfassung im elektronischen Verfahren des Ausschusses für Wirtschaft und Wissenschaft vom 03.02.2021**

**Ergebnis:** im Umlaufverfahren zur Kenntnis genommen

## Beschlussfassung im elektronischen Verfahren des Gemeinderates (Umlaufverfahren) vom 08.02.2021

Ergebnis der öffentlichen Beschlussfassung des Gemeinderates im elektronischen Verfahren vom 08.02.2021

### 10.1 Auslobung und Konzeption eines Heidelberger Existenzgründungspreises Informationsvorlage 0023/2021/IV

Im Rahmen des elektronischen Verfahrens sind bis zum Stichtag 08.02.2021 folgende **Rückmeldungen** eingegangen:

Die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen widerspricht der abschließenden Beratung dieses Tagesordnungspunktes im elektronischen Umlaufverfahren ohne Angabe von Gründen.

Da somit ein Widerspruch vorliegt, wird **festgestellt**, dass die **Vorlage** im elektronischen Umlaufverfahren **nicht zur Kenntnis genommen** ist.

**gezeichnet**  
Prof. Dr. Eckart Würzner  
Oberbürgermeister

**Ergebnis:** im Umlaufverfahren durch Widerspruch abgelehnt

## Sitzung des Gemeinderates vom 10.02.2021

Ergebnis der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 10.02.2021

### 27.1 **Auslobung und Konzeption eines Heidelberger Existenzgründungspreises** Informationsvorlage 0023/2021/IV

Stadtrat Cofie-Nunoo stellt den **Geschäftsordnungsantrag**

den Tagesordnungspunkt in den Ausschuss für Wirtschaft und Wissenschaft zurückzuverweisen.

Oberbürgermeister Prof. Dr. Würzner lässt darüber abstimmen.

**Abstimmungsergebnis: mehrheitlich beschlossen**

**gezeichnet**  
Prof. Dr. Eckart Würzner  
Oberbürgermeister

**Ergebnis:** verwiesen in den Ausschuss für Wirtschaft und Wissenschaft

## **digitale Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Wissenschaft vom 21.04.2021**

**Ergebnis:** Kenntnis genommen

## **Sitzung des Gemeinderates vom 06.05.2021**

**Ergebnis:** Kenntnis genommen

## **Begründung:**

Die Stadtverwaltung nimmt hiermit den Antrag (Drucksache 0103/2020/AN) zur Einführung eines Heidelberger Existenzgründungspreises (Arbeitstitel) auf und begrüßt ihn. Die jährliche Auslobung eines Existenzgründungspreises unterstützt die Gründungskultur am Wirtschaftsstandort Heidelberg und stellt einen Anreiz für Existenzgründungen am Standort Heidelberg dar.

Der jährlich verliehene Existenzgründungspreis ist ein geeignetes Instrument zur Standortentwicklung, welches von der Stadt Heidelberg als neutralem Akteur ausgelobt werden soll. Ziel des Preises ist es – neben der Auszeichnung von herausragenden Gründungen – ein Gütesiegel für das hiesige Gründungsmilieu zu vergeben, als Aushängeschild die Gründerkultur Heidelbergs nach außen sichtbar zu machen und Anreize zu setzen, damit sich die Unternehmen besser mit dem Gründungsstandort Heidelberg identifizieren können und am Standort bleiben. Der Preis soll ein attraktives und niederschwelliges Angebot für Gründerinnen und Gründer sowie Unternehmensnachfolgerinnen und -nachfolger aller Branchen und Berufsgruppen in Heidelberg sein. Die Wichtigkeit der Förderung von Diversität und Branchenvielfalt am Wirtschaftsstandort ist vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie nochmals verdeutlicht worden.

Aus diesem Grund ist die Einrichtung von verschiedenen Preis-Kategorien und eine themenspezifische Qualifikation der Bewerber zum jetzigen Zeitpunkt nicht zielführend. Sie kann gegebenenfalls im Rahmen zukünftiger Auslobungen auf Grundlage bis dahin gewonnener Erkenntnisse in Erwägung gezogen werden. Die konkreten Wettbewerbsbedingungen sind mit den benötigten Sponsoren abzustimmen. Eine sponsorenunabhängige Ausschreibung ist nur unter dementsprechender Bereitstellung von städtischen Haushaltsmitteln denkbar, die aufgrund der Haushaltslage jedoch nicht verfügbar sind. Die Sponsorenakquise soll deswegen zeitnah aufgenommen werden.

Das Amt für Wirtschaftsförderung und Wissenschaft soll den Verfahrensablauf der Auslobung und Prämierung federführend sicherstellen. Die enge Zusammenarbeit mit den lokalen, auf die Teilbranchen spezialisierten Partnern im Rahmen der Existenzgründungsförderung wird dabei weiter fortgeführt und vertieft. Neben der Beratung von Bewerbern und Anpassung des Wettbewerbsmodells sollen die städtischen und externen Partner insbesondere im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit und Bewerberakquise eingebunden werden.

Nach Sichtung bereits bestehender Wettbewerbsverfahren in anderen Städten empfiehlt die Stadtverwaltung folgende Rahmenbedingungen zur Etablierung eines Heidelberger Existenzgründungspreises:

### **1. Teilnahmebedingungen**

Grundsätzlich sollen Bewerbungen von allen existenzgründenden Personen (Start-ups, (Solo-)Selbständige, junge und neue Unternehmen sowie Unternehmensnachfolger) mit Sitz in Heidelberg innerhalb von drei Jahren nach Aufnahme der Selbständigkeit oder Unternehmensgründung eingereicht werden können.

## **2. Wettbewerbsbedingungen und Verfahren**

### **2.1. Auswahl der Jurymitglieder**

Zentraler Baustein des Wettbewerbs ist die Etablierung einer neutralen und kompetenten Expertenjury. In dieser soll sich die ganze Bandbreite der Heidelberger Wirtschaft abbilden. Die Jurymitglieder sollen zudem nicht direkt in der Beratung von Existenzgründerinnen und Existenzgründern tätig sein, um einen Interessenskonflikt und Befangenheit zu vermeiden.

### **2.2. Bewerbung**

Der niedrigschwellige Zugang soll mittels eines kurzen, standardisierten Antragsformulars in der ersten Wettbewerbsstufe eröffnet werden. Damit sollen Vergleichbarkeit und ein fairer Wettbewerb sichergestellt werden. Das Amt für Wirtschaftsförderung und Wissenschaft prüft die eingegangenen Bewerbungen auf deren formale Vollständigkeit und leitet diese gebündelt und unkommentiert an die Expertenjury weiter.

### **2.3. Zweistufiges Verfahren zur Ermittlung der Preisträger**

#### **Stufe 1: Bewertung der eingegangenen Bewerbungen durch die Jury**

Die einzelnen Jurymitglieder bewerten mit Hilfe eines einheitlichen Bewertungsbogens die eingereichten Bewerbungen unabhängig voneinander. Die besten Bewerberinnen und Bewerber erhalten eine Einladung zu einem Pitch vor der gesamten Jury.

#### **Stufe 2: Pitch vor der Expertenjury**

Jedes Jurymitglied bewertet diese Kurzpräsentationen mit Hilfe von vorgegebenen Bewertungskriterien nach einer anschließenden Diskussion selbst und unabhängig. Im Sinne der gewünschten Transparenz und Öffentlichkeit ist ein Livestream der Pitches denkbar. Der Sieger wird ermittelt, indem die Bewertungen beider Wettbewerbsstufen summiert werden.

## **3. Preisverleihung und Preise**

Die Preisverleihung soll öffentlich und im Nachgang der Pitches stattfinden. Wünschenswert ist dabei die Einbindung im Rahmen einer größeren Veranstaltung, die Synergien, Vernetzungspotenzial und Medienaufmerksamkeit bietet. Ein mögliches Finanzierungsmodell des Existenzgründungspreises könnte die Bereitstellung der Preise (Preisgeld, Imagevideo, Anzeigenpräsenz, Marketing) durch Sponsoren sein. Die Sieger könnten ein abgestuftes Preisgeld erhalten, welches jedoch stark von den Sponsorenbeiträgen abhängt. Neben dem Preisgeld sollen die Preisträger durch Marketingmaßnahmen und die Einführung in relevante Netzwerke unterstützt werden. Dazu zählt beispielsweise die Präsentation auf Medienkanälen und Einladungen zu Veranstaltungen.

Zudem soll der Sieger ein Imagevideo und eine Anzeigenpräsenz in einem lokalen Printmedium erhalten. Alle Bewerberinnen und Bewerber bekommen die Möglichkeit, nach der Preisverleihung ein Feedbackgespräch zu führen und Unterstützung bei der Ausarbeitung des Geschäftsmodells und der Unternehmenspräsentation zu erhalten. Die Organisation und Koordinierung erfolgt durch die Stadt Heidelberg.

## **Beteiligung des Beirates von Menschen mit Behinderungen**

Eine Beteiligung ist nicht erforderlich, da Bewerbungen von Menschen mit Behinderungen gleichermaßen berücksichtigt werden.

## **Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg**

### **1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes**

<b>Nummer/n: (Codierung)</b>	<b>+/- berührt:</b>	<b>Ziel/e:</b>
AB1	+	<b>Vollbeschäftigung anstreben, Standort sichern, stabile wirtschaftliche Entwicklung fördern</b> <b>Begründung:</b> Durch die Auszeichnung wird die Gründerkultur in Heidelberg sichtbar gemacht und die Gewinner sollen ein Vorbild für Menschen sein, sich ebenfalls in Heidelberg selbstständig zu machen. <b>Ziel/e:</b>
AB7	+	<b>Innovative Unternehmen ansiedeln</b> <b>Begründung:</b> Es werden innovative Unternehmen motiviert sich in Heidelberg anzusiedeln und am Standort zu bleiben.

### **2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:**

Keine.

gezeichnet  
Prof. Dr. Eckart Würzner